

Peter Kiel

EDEKA – Schokknecht-Traditionsturnier in Wasungen

Den Anfang bei den anspruchsvollen Turnieren nach dem Punktspieljahr machen wieder die Wasunger. Bei der „inoffiziellen Kreismeisterschaft“ der Senioren waren wieder 16 Mannschaften am Start. Die Verfügbarkeit der besten Spieler der Vereine ist ja nicht immer gesichert, so dass die beiden Wettkampftage ohne einen festen Favoriten über die Bühne gingen. Hohe Ergebnisse wurden aber allemal erwartet. Dabei gab es auch keinen Mangel. Mit Pokalen und Preisen, die auch dieses Mal wieder von der Hauptsponsorin Katja Schokknecht vom Wasunger EDEKA, zur Verfügung gestellt wurden konnten die drei besten Mannschaften und die drei besten Einzelkegler geehrt werden. Nach zwei Wettkampftagen gab es eine klare Spitzenposition bei den Mannschaften vom KC 96 Wernshausen vor Grün Weiß Wasungen I und dem KC „Gut Holz“ Kaltensundheim. Kaltensundheim, doch als der heimliche Favorit gehandelt hatte zwar den besten Einzelkegler im Team, es fehlten aber zum Zweiten knappe zehn Holz, zum Sieger waren es allerdings satte 50 Holz Rückstand. In der Einzelwertung gab es eine große Anzahl von Werten über 400 und im Spitzenfeld der Besten tummelten sich Werte über 440 zu Hauf. Einzelsieger wurde der Kaltensundheimer Wuchert Lorenz mit spektakulären 464 vor dem Wasunger Kurt Döhler mit nur 4 Holz weniger. Den dritten Platz sicherte sich der Wernshäuser, Mario Fuchs, mit 458 Kegeln. Überhaupt haben besonders die Wernshäuser Kegler mit Stefan Köhler, Ralf Jung, Udo Schwital und Mario Fuchs das gesamte Feld in der Klarheit ihres Sieges überrascht. In der neuen Kreisliga Senioren wird damit ein weiterer Favorit zu beachten sein.

Ergebnisse der TOP TEN in der Mannschaft und im Einzel

Mannschaft		Einzel	
1. Wernshausen	1787	1. Lorenz Wuchert Kaltensundheim	464
2. Wasungen I	1747	2. Kurt Döhler Wasungen	460
3. Kaltensundheim	1737	3. Mario Fuchs Wernshausen	458
4. Einheit MGN I	1648	4. Reinhard Scheibner Wasungen	457
5. 1970 Meiningen	1638	5. Ralf Jung Wernshausen	452
6. Bettenhausen	1620	6. Udo Schwital Wernshausen	446
7. Wasungen II	1610	7. Rüdiger Burkhardt Wasungen	443
8. Breitungen	1585	8. Andreas Nolda Kaltensundheim	439
9. Schmalkalden	1558	9. Frank Walter Bettenhausen	438
10. Einheit MGN II	1524	10. K.P. Wegner 1970 MGN I	436



Erste Runde Kreiseinzelmeisterschaften Erwachsene

Am 21. Und 22. April finden auf den Vierbahnanlagen in Wernshausen, Kaltensundheim, Wasungen und Meiningen die Finals der Kreiseinzelmeisterschaften in 9 Spielklassen statt. Die Vorkämpfe wurden einheitlich auf Zweibahnanlagen und über 100 Wurf absolviert, während die Finals über 120 Wurf, (4 X 30) gespielt werden. Da die Vorwerte mit einfließen waren die Ergebnisse vom 7. Und 8. April schon von wesentlicher Bedeutung.

Von den 150 Starterinnen und Startern haben sich 106 für die Endkämpfe qualifiziert. Es gab Topkegler zu Hauf, es gab Vermutungen wer die teilweise schwierigen Bahnen in den kleineren Vereinen am besten packt, aber es gab Enttäuschungen in nicht geringer Anzahl. Wenn ein Vorsprung von 20 bis 30 Holz schon als sicher angesehen wird, ist das unbedingt als relativ anzusehen. Es geht über 120 Wurf und über vier Bahnen. Da ist alles möglich. Trotzdem ragen einige Kegler in den Vorkämpfen in ihrer Altersklasse oder im Bereich männlich und weiblich heraus.

Von den 36 **Männern** setzte sich erst einmal der Stepfershäuser Sebastian Motz aus der Kreisliga gegen alle höherklassig spielenden Herren durch. Seine 443 in Breitungen bringen bisher Platz eins bei 16 Holz Vorsprung vor dem Landesklassemann Mario Steinbach aus Schwickershausen und einem weiteren Spieler aus der KL mit dem Exdorfer Christian Fritz, beide mit 427. Der vierte im Finale in Meiningen wird Torsten Schmidt aus Breitungen aus der LK 120.

Der zweite im Vorkampf, Daniel Hunneshagen (429) kann nicht am Finale teilnehmen.

Die **Junioren** hatten ihre Vorkämpfe in Stepfershäuser, acht traten an und acht sind im Finale. Hier sollte der Führende, der Wasunger Martin Genßler, 459, den Heimvorteil zum Sieg nutzen. Mit ihm im letzten Rennen Georg Schmalz, 442 aus Wernshausen, Jan Nävie, 412 und Florian Taube, 407, beiden aus Kaltensundheim. Ein interessanter Fight der jungen Heißsporne.

17 **Frauen** waren angetreten und 15 kommen weiter in Wernshausen. Das Finale Rennen bestreiten vier Keglerinnen aus drei Vereinen. Beste Ausgangsposition für die Meiningerin Denise Schenk, 448. Mit überschaubarem Rückstand die beiden Unterweiderinnen, Silvana Arnold, 436, Jessica Thoß 429 und die Breitungerin Sina Küllmer mit 423. Hier ist auch alles möglich.

Jaqueline allein in Wernshausen, heißt es bei den **Juniorinnen**. Nur eine Starterin mit der Meiningerin Jaqueline Korn. Sie sollte wohl doch die Kreismeisterin 2018 werden.

Von den jüngsten Damen schwillt das Starterfeld dann sprunghaft an wenn es um das Finale der **Senioren A Ü 50** geht. 30 Starter im Vorkampf, davon kommen 16 weiter. Der Finaldurchgang steht am Sonntag um 13.00 in Kaltensundheim auf der Bahn. Hier wird es hochinteressant. Die Palette der Ergebnisse reicht vom Spitzenwert, René Heinze aus Bettenhausen mit 441, erreicht in Schwickershausen bis zum 16. mit 378. Mit Rene im Finaldurchgang stehen der Kaltensundheimer Lorenz Wuchert, 427, der Schmalkalder Thomas „Willi“ Wilhelm, 422 und der Kaltensundheimer Andreas Nolda, 415.

Die gleichalterigen **Seniorinnen A** traten mit 19 Keglerinnen in Bettenhausen in den „Ring“. Davon qualifizierten sich 12 für das Finale in Wernshausen. Drei Durchgänge am Samstag werden die Podiumsplätze erbringen. Als letzte werden 13.00 Uhr die Sportfreundinnen Anja Gaßdorf, 475, Evelin Storch, 456, beide Trusetal/Wernshausen, die Meiningerin Nicola Korn, 450 und Nummer vier Romi Schwital, 434, ebenfalls Trusetal/Wernshausen, den finalen

Reigen beschließen. In Wernshausen ein schweres Brot für Nicola Korn von den Siebzigerinnen gegen drei Lokalmadatorinnen.

Um zehn Jahre älter können die Finalteilnehmer **Senioren B** in Kaltensundheim sein. 25 habenden Kampf aufgenommen, 16 erreichten das Finale. An der Spitze des Finalfeldes auf den vier Bahnen steht der Stepfershäuser, Siegfried Eckhardt mit 471, erreicht in Bettenhausen. Seine Begleiter mit ganz geringem Abstand der Bettenhäuser Steffen Bäuerle 468, Axel Walter aus Exdorf mit 442 und das Quartett vervollständigt, Frank Possner aus Meiningen der ebenfalls 442 Kegel zu Fall brachte.

Geregelt auch der Start in der Altersklasse **Senioren C Ü 70**. Die 10 Kegler die sich der „80“ langsam aber sicher annähern haben den Vorkampf bestritten und das Finale vor der Brust. Über Wasungen als Wettkampfstätte muss man nicht meckern. Die vier Besten sind in der Startfolge geteilt. Um 11.00 Uhr starten Hans Plaul, Breitungen und Hans Rudolph Meiningen mit 379 bzw. 389 Holz als Vorwert. Die jeweils 100 letzten Kugeln in der Startklasse dann durch die Nummer zwei aus dem Vorkampf Erich Rinko, Einheit MGN und Burkhard Baumgart, SV 1970 Meiningen. Beide haben eine 401 als Vorwert. Das ist ein leichtes rechnen, wer ein Holz mehr spielt ist der Bessere in Wasungen und eventuell der Kreismeister. Da kann aber auch noch gut etwas von hinten kommen. Die Werte sind dann ja beiden bekannt.

Die erfahrensten Damen, die **Seniorinnen B und C** sind mit 4 Keglerinnen im Vorkampf in Unterweid gestartet. Am Samstag 10.00 Uhr treten sie dann gemeinsam in Wernshausen an. Nummer eins ist dann Siegrun Franz aus Wasungen, 411, nach ihr zwei Mal Einheit Meiningen mit Christa Frenzel, 382 und Renate Marr, 353. Nummer vier ist Gisela Beyer von Trusetal/ Wernshausen, die aber in Unterweid deutlich unter ihren Möglichkeiten blieb. Alle Ergebnisse und Startzeiten im Netz Seite KKV SM.